

„Wie fülle ich den Organspendeausweis richtig aus?“



1

Auf der Vorderseite tragen Sie Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum und Ihre Adresse ein.

2

Auf der Rückseite ist Ihre Entscheidung gefragt. Bitte kreuzen Sie nur eine Möglichkeit an:

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe:

oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:

oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.

oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise _____

Datum _____ Unterschrift _____

1. Möglichkeit: Sie können einer Spende grundsätzlich zustimmen.

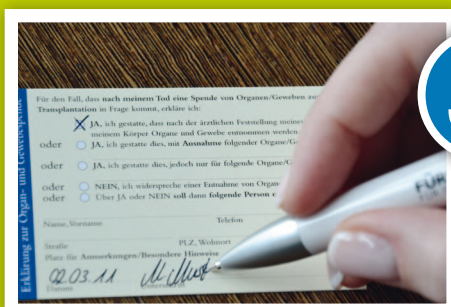
2. Möglichkeit: Sie können einer Spende zustimmen aber gleichzeitig erklären, dass bestimmte Organe oder Gewebe nicht entnommen werden sollen (Ausnahmen).

3. Möglichkeit: Sie können Ihre Spende auf bestimmte Organe oder Gewebe begrenzen.

4. Möglichkeit: Sie können eine Organ- und Gewebeentnahme grundsätzlich ablehnen.

5. Möglichkeit: Wer die Entscheidung nicht selbst oder nicht sofort treffen will, kann sie auf eine andere Person übertragen.

Platz für Anmerkungen: Das Feld muss nicht ausgefüllt werden. Sie können aber zum Beispiel auf Vorerkrankungen hinweisen.



3

Nicht vergessen! Unterschreiben Sie Ihren Organspendeausweis. Stecken Sie ihn zur Krankenversicherungskarte. Er hat die Größe einer Scheckkarte und passt in jede Geldbörse.

Antworten auf wichtige Fragen

Gibt es eine Altersgrenze für Organspender?

Nein, es gibt keine Altersgrenze für Organspender. Entscheidend ist das biologische und nicht das kalendarische Alter. Ob die Organe für eine Transplantation geeignet sind, kann erst im Fall einer tatsächlichen Spende medizinisch geprüft werden.

Werden Organspender registriert?

Nein, es gibt keine Registrierung von Organspendern. Es reicht, einen Ausweis auszufüllen und diesen stets bei sich zu tragen. Außerdem sollte die Familie über die persönliche Entscheidung informiert werden.

Muss man sich ärztlich untersuchen lassen, wenn man sich zur Organspende bereit erklärt?

Nein, eine Untersuchung ist nicht notwendig und wäre zu diesem Zeitpunkt auch nicht sinnvoll, da sich der gesundheitliche Zustand eines Menschen fortwährend ändern kann. Falls erwünscht, können Vorerkrankungen auf dem Ausweis vermerkt werden.

Welche (Vor-)Erkrankungen schließen eine Organspende aus?

Eine Organentnahme wird grundsätzlich ausgeschlossen, wenn bei dem/der Verstorbenen eine akute Krebserkrankung oder ein positiver HIV-Befund vorliegen. Bei allen anderen Erkrankungen entscheiden die Ärzte nach den vorliegenden Befunden, ob Organe für eine Entnahme in Frage kommen.

Welche Organe können gespendet werden?

Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Darm und Teile der Haut können gespendet werden. Ebenso können Gewebe wie Hornhaut der Augen, Herzklappen und Teile der Blutgefäße, des Knochengewebes, des Knorpelgewebes und der Sehnen, anderen Menschen helfen.

Haben Sie noch Fragen?

Unter der **gebührenfreien Rufnummer 0800 - 90 40 400** ist das Infotelefon Organspende montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr erreichbar. Ein qualifiziertes Team beantwortet Fragen zur Organspende und -transplantation und versendet kostenfrei Infomaterialien. Dieser Service ist eine gemeinsame Einrichtung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO).

Rund um die Uhr stehen im Internet der Organspendeausweis sowie weitere Informationen zum Download bereit unter:
www.fuers-leben.de | www.organspende-info.de | und www.dso.de